Juli 2006

Das 4tel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft, Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke* · *4. Jahrgang*

ZOOM
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN

Ulf Krüger
Der Beat-Bewahrer

Ein Event bei Ihnen zu Hause
Kochen mit Roberto

- Schadensregulierung
- Bußgeld
- Versicherung

Peter Rindsfus
Rechtsanwalt
Schwerpunkt Verkehrsrecht

P§R

Eppendorfer Weg 204/
Hoheluftchaussee
20251 Hamburg
Tel. 040/421072-0

Liebe Nachbarn,

die Fußball-WM ist in vollem Gange, die Begeisterung, nicht nur angesichts der phantastischen deutschen Mannschaft, schlägt hohe Wellen, und das Bild von den Deutschen im Ausland könnte besser nicht sein. Die meisten von uns sehen die Spiele vor dem Fernseher. Da kommt dann die gute und gesunde Ernährung etwas zu kurz. Der Italiener Roberto Venturino ist Eventkoch und steht Ihnen für Catering, Kochkurse oder als Privatkoch zur Verfügung – muß ja jetzt nicht mehr vorm Finale (das Deutschland übrigens gegen Brasilien 4 : 1 gewinnt!) sein. Aber er hat uns ein gesundes leichtes Rezept gegeben, das auch als Grundlage für das eine oder andere Bier geeignet ist. Seite 4

Die wahren Kicks finden auf den Bolzplätzen in aller Welt statt. Wir können es beweisen: Ob Stefan Effenberg, Erwin Seeler, Jens Scharping oder Walter Junghans, sie alle haben ihr Handwerk bei den Traditionsclubs SC Victoria oder ETV erlernt. Peter Münch hat ihre Geschichte für „Das Viertel" recherchiert. Seite 8.

Ruhige Ausstrahlung zeichnet Buddhisten zumindest vordergründig aus. Jetzt hat in der Hansastraße ein neues buddhistisches Zentrum eröffnet. Nach der WM kann man dort seinen Weg zu positivem Denken, Ausgeglichenheit und Ruhe finden. Seite 6

Filmkritiker Oliver Kube hat sich weniger den Fußballkünsten eines Zinédine Zidane als dem neuen französischen Film gewidmet und stellt gleich vier Filme vor, die ihm gefallen haben. Der neue französische Film Seite 10.

Die Beatles und die Beatmusik sind im Museum für Hamburgische Geschichte gelandet. Dafür hat sich vor allem der Musiker und „Center of Beat"-Macher Ulf Krüger engagiert. In einem dreitägigen Festakt mit viel Live-Musik, einem Devotionalien-Flohmarkt und einer Fotosession mit Astrid Kirchherr wurde die Eröffnung der Ausstellung begangen. Wir haben mit Ulf Krüger gesprochen. Seite 7.

Neben einer Reihe interessanter Veranstaltungen im Magazin, finden Sie auch wieder besondere Themen wie eine Ausstellung von Amanda Lear oder die Geschichte eines der populärsten Rock'n'Roll-Musiker, John Fogerty von Creedence Clearwater Revival, im Internet unter www.4tel.li.

Jetzt aber erst mal viel Spaß mit dem neuen Heft.

Ihr

Ausstellung von Amanda Lear

INHALT

Kolumne 3
Zoom
Titel 4
Mit Roberto kochen
Kultur 6
Neues buddhistisches Zentrum
Musik 7
Ulf Krügers Denkmal für den Beat
Sport 8
SC Victoria und ETV
Film 10
Vier französische Filme
Magazin 11
Ausstellung, Hörspiel, Film
Kalender 13
Los geht's
Kleinanzeigen 16

Redaktion

9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlußredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Oliver Kube (Film)
Heike Hartmann-Heesch
Fotoarbeiten: open eyes
Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg
ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

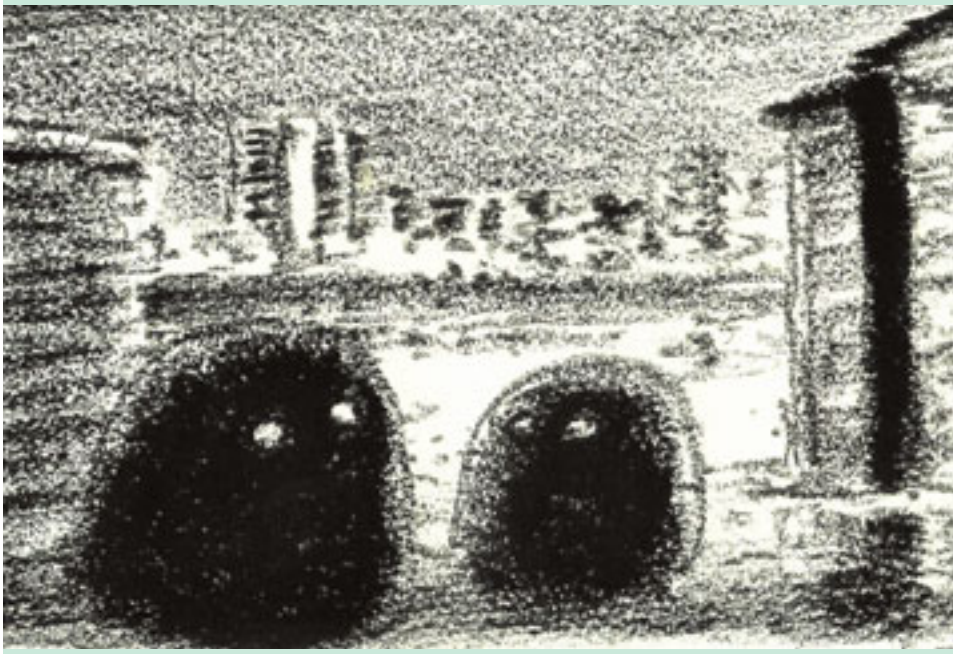
Titelfoto: Frederik Röh; Foto: Bloemeke

Die Farben sind angerichtet!
Bemalen Sie ihm einen Pastateller nach seinem Geschmack.

Madebyyou
KERAMIK SELBST BEMALEN

Mansteinstraße 3, Ecke Bismarckstraße • Tel. 42 10 43 58 • www.madebyyou.de
Mo - Fr 14 bis 19 Uhr • Mi bis 21 Uhr • Sa 10 bis 17 Uhr

ZOOM



Coole Container

Kaum vorstellbar, daß es Zeiten gab, in denen sie noch nicht an den Straßenrändern standen: die dunkelgrünen Recycling-Container. Es muß Anfang der 80er Jahre gewesen sein, als sie plötzlich auftauchten. Und gleich gab es welche, die nannten das Müll. Zum Beispiel am Innocentia-Park. Der Protest der Anwohner, die übrigens auch Einwände gegen einen Kindergarten hatten, führte zu einer Container-Umsetzungsaktion in Richtung Grindelhochhäuser.

Heute hat sich alles normalisiert: Der Kindergarten am „Inno" ist zur Selbstverständlichkeit geworden, und auch die Müllschlucker dort gehören zur Umwelt. Wer – wie ich – da regelmäßig Zeitungen und Glas einwirft, kann aber nicht übersehen, daß „Umwelt" nicht mehr „in" ist. Die Ferkel, die Kunststoffbehälter, Riesenpappen und Hausmüll neben die Metallbehälter schmeißen, hatten die Bewahrung von Ressourcen zwar noch nie im Sinn. Aber wo ist die nachfolgende Generation der Umweltschützer geblieben? War nicht vor 20 Jahren der Konsens da, daß die Umwelt für künftige Generationen bewahrt werden sollte? Anti-Atomkraft-Demos, Aktionen zur Erhaltung der Elbe als Lebensraum für Fische, Proteste gegen FCKW, Durchsetzung des Katalysators für Autos – da ging es immer um den Schutz künftiger Kinder.

Die vermisse ich jetzt an den Recycling-Containern. Statt dessen trifft man da viele ältere Damen, die den „Spiegel" und anderes Papier hineinstopfen. Grauhaarige Männer liefern Chianti- und Cognac-Flaschen ab. Aber die Prinz-Leser und Caipirinha-Trinker? Fehlanzeige. Die haben andere Sorgen: die Renten, die Arbeitslosigkeit… Apropos Arbeitslosigkeit: Es gibt heute den neuen Beruf des Müll-Detektivs, der entstanden ist, um Müllsünder zu überführen. Und die Container locken auch Flohmarkthändler und andere Altpapierverwerter an, die Zeitschriften wieder herausfischen.

Wer nicht recycelt hat natürlich auch Argumente: Das wird ja sowieso alles zur Müllverbrennungsanlage gefahren, und auch der Grüne-Punkt-Müll wird in Hamburg verfeuert. Stimmt aber beides nicht. Außerdem: Warum sollen wir für die Industrie den Müll trennen, wenn wir mit dem Grünen Punkt schon für die Entsorgung zahlen? Ist nicht ganz von der Hand zu weisen, aber der Umwelt hilft diese Ansicht nicht. In Wirklichkeit geht es ja auch um ganz andere Einstellungen. Es ist einfach nicht cool, mit einer Tüte in der Hand und einem Stapel Zeitungen unterm Arm zum Container zu laufen. Das machen doch nur die Gutmenschen, die politisch Korrekten. Das erinnert an die 68er, die man als Lehrer in der Schule ertragen mußte.

Was sollen denn die Freunde im Straßencafé denken, wenn die einen am Container sehen sollten. Die sonnen sich im Nichtstun. Energiesparen? Die Großraumlimousine steht vorm Café auf der Straße. CO_2, globale Erwärmung? Schadet doch gar nicht, wenn es ein bißchen wärmer wird. Zum echten Cool-Sein gehört es, über „Ökos" zu feixen. Wirklich? Ich finde Container, die Bäume erhalten helfen und die das Energiesparen ermöglichen, viel cooler.

R.O. Kerr

abc Buchhaus Hoheluft

Hohelufts…

Bestseller im Juli

Belletristik

1	Die Vermessung der Welt Daniel Kehlmann	€ 19,90 Rowohlt Verlag
2	Blutige Steine Commissario Brunettis vierzehnter Fall Donna Leon	€ 19,90 Diogenes Verlag
3	Sturmflut Margriet de Moor	€ 21,50 Hanser Verlag
4	Das Versprechen der Ehe Jette Kaarsbol	€ 22,90 Piper Nordiska Verlag
5	rosenrot Arne Dahl	€ 19,90 Piper Nordiska Verlag
6	Nachtzug nach Lissabon Pascal Mercier	€ 9,50 btb Taschenbuch Verlag
7	Wo kein Zeuge ist Elizabeth George	€ 22,95 Blanvalet Verlag
8	April in Paris Michael Wallner	€ 19,95 Luchterhand Verlag
9	Der Teppichhändler Meg Mullins	€ 18,00 Berlin Verlag
10	Ein Zimmer, sechs Frauen und ein Bild · Margaret Forster	€ 24,00 Arche Verlag

Sachbuch

1	Genial italienisch Jamie Oliver	€ 24,90 Dorling Kindersley Verlag
2	Nachrichten aus einem unbekannten Universum · Eine Zeitreise durch die Meere Frank Schätzing	€ 19,90 Kiepenheuer & Witsch Verlag
3	Der kleine Medicus Dietrich Grönemeyer	€ 22,90 Rowohlt Verlag
4	Allein auf der Flucht · Wie ein tamilischer Junge nach Deutschland kam Frank Schirrmacher	€ 16,00 Blessing Verlag
5	Minimum · Vom Vergehen und Neuentstehen unserer Gemeinschaft Umeswaran Arunagirnathan	€ 12,50 Konkret Literatur Verlag
6	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
7	Born to cook · Band 2 Tim Mälzer	€ 19,90 Goldmann Verlag
8	Auf der Suche nach dem Gedächtnis · Die Entstehung einer neuen Wissenschaft des Geistes · Eric Kandel	€ 24,95 Siedler Verlag
9	Timmerbergs Tierleben Helge/Zauritz, Frank Timmerberg	€ 14,90 Solibro Verlag
10	Ich habe ja gewußt, daß ich fliegen kann · Erinnerungen Senta Berger	€ 19,90 Kiepenheuer & Wisch Verlag

Mit dem italienischen Koch Roberto Venturino aus Eimsbüttel kann jeder kochen lernen.

Italienisch kochen mit Roberto

Der Engländer Jamie Oliver ist mit seinem Kochbuch „Genial italienisch" auf Platz 1 der Sachbuchbestsellerliste, Versicherungsvertreter, und Hobbykoch Rainer Sass kocht allwöchentlich beim NDR, Tim Mälzer grinst ständig in die Fernsehkameras, und Johannes B. Kerner kocht mit Deutschlands Starköchen. Kochen ist medial omnipräsent. Wir haben den italienischen Eventkoch Roberto Venturino, der auch bei uns im Viertel präsent ist, bei der Arbeit beobachtet.

Beim ehemaligen Chefkoch vom „Little Italy" in der Eichenstraße kann seit 2004 jeder kochen lernen. Der 37jährige aus Cosenza in Kalabrien hat seine Ausbildung zum Koch beim „Zum Alten Rathaus" in Hamburg gemacht. Anschließend arbeitete er in diversen italienischen Restaurants zumeist mit gehobener Küche: „Borsalino", „Rive", „Galatea" waren unter seinen ersten Stationen, bevor er bereits mit 21 das „Da Capo" führte. Sein Herz gehört natürlich der italienischen Küche von Vitello Tonato bis zu Zabaione, von Spaghetti marinara bis zu Avocado mit Flußkrebsen (siehe Rezept). Im vergangenen Jahr hat er an ein paar besonderen Abenden Toni's Eiscafé in ein italienisches Restaurant verwandelt und den Gästen ein dreigängiges Menü präsentiert. „Leider ist so etwas zur Zeit nicht geplant", bedauert Roberto, aber jeder hat die Möglichkeit, den Chef auch in die eigenen vier Wände einzuladen und so seine Kochkünste und seinen italienischen Charme zu genießen.

Fünf-Gänge-Menü für E.on

Der Vater zweier Söhne, Fernando (7) und Leonardo (4) kochte gerade ein Fünf-Gänge-Menü im E.on-Gästehaus an der Alster, als Fotograf Frederik Röh ihm in die Töpfe guckte. Und obwohl Koch – neben Zahnarzt – zu den stressigsten Jobs zählt, blieb Roberto ganz entspannt und hatte offensichtlich Spaß an der Arbeit. „Für mich ist Koch ein toller Beruf, wenn man das Beste daraus macht. Wenn man in einer Großküche oder Kantine arbeiten muß, würde ich den Job niemandem empfehlen. Außerdem ist es wichtig, sich einen Ausgleich zu schaffen, Sport zum Beispiel. Aber ich bin Koch aus Leidenschaft. Und Leidenschaft ist meine größte Tugend", sagt der sympathische, leicht angegraute Italiener, und man glaubt ihm sofort. „Zu Hause essen wir sehr einfach, aber frisch, weil die Kinder es so am liebsten mögen. Da bin ich auch der Koch. Claudia, meine Frau, kocht nicht. Das ist mein Metier. Sie ist in anderer Hinsicht mein ‚bester Mann': Sie kümmert sich um die Buchhaltung und Termine. Ohne sie würde es nicht so gut funktionieren."

Roberto Venturinos Angebot ist vielschichtig. Er nutzt jede Gelegenheit, seine Kochkünste anzubieten: ob am Filmset, bei einer Firmenveranstaltung oder als Privatkoch im Urlaub oder bei einer Feier. „Ich kümmere mich um alles. Wenn nötig, bringe ich auch das Geschirr, Besteck und die Gläser mit. Und natürlich alle Getränke, vom Prosecco bis zur Cola." Die frischen Zutaten kauft er am liebsten „ganz früh morgens auf dem Schlachthof an der Lagerstraße. Da bekommt man die besten Produkte." AEG-Electrolux, E.on oder Staples gehören genauso zu seinen zufriedenen Kunden wie die Boutique Angelo's. ◆

Nehmen Sie selbst mit Roberto Venturino Kontakt auf und informieren Sie sich über seine Angebote: Telefon 58 91 81 51, Fax 58 91 81 52, www.mit-roberto-kochen.de, info@mit-roberto-kochen.de

Fotos: Frederik Röh

Roberto Venturino und Assistent Hendrik konzentriert bei der Arbeit

Roberto Venturinos Angebote für jede Gelegenheit

Kochkurs ab 4 Personen
... für ein Drei-Gänge-Menü ab 79 Euro/Person netto. Dieser Kochkurs findet in Ihren Räumlichkeiten statt. Wenn Sie ein entsprechendes Kochstudio, wie das Cardinahl. Cucinaria, Stilwerk oder ein Küchenloft benötigen, wird das gesondert berechnet.

Menüabend ab 6 Personen
... für ein Drei-Gänge-Menü ab 59 Euro/Person netto. Im Preis sind enthalten: Wareneinsatz und Besorgung. An- und Abfahrt und das Kochhonorar. Der Abwasch wird natürlich gemacht und die Küche picobello hinterlassen.

Catering Service
... für ein italienisches, mediterranes Buffet ab 12 bis zu 1000 Personen ab 21,50 Euro/Person netto. Fingerfoodbuffet schon ab 19,50 Euro/Person. Die Preise richten sich nach der Personenzahl und der Wahl des Buffets. Zusätzliches Servicepersonal ab 18,50 Euro/Stunde.

Avocado mit Flußkrebsen und Koriander

für 4 Personen

Zutaten:

ca. 200 gr. Flußkrebsschwänze (in Lake)
1 Bund Frühlingszwiebel
1 Bund Koriander
2 reife Avocados
1 Bund Rucola
1 Limone
Olivenöl
Salz
Pfeffer

Zubereitung:

1. Flußkrebse aus der Verpackung nehmen und abtropfen lassen,
2. Frühlingszwiebeln putzen und in feine Ringe schneiden,
3. Koriander waschen und fein hacken,
4. Alle Zutaten mischen und mit dem Saft der Limone, Olivenöl, Salz und Pfeffer, nach Geschmack, marinieren,
5. Avocados halbieren, den Kern entfernen, aushüllen und in Stücke schneiden,
6. die marinierten Flußkrebse hinzufügen und alles vermengen,
7. die Avocado auf etwas Rucolasalat auf einem Teller anrichten und mit etwas gehacktem Koriander bestreuen.

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH

Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

Toni's
EIS-CAFÉ & ESPRESSO BAR

Ob schwarz oder weiß,
bei Toni geht's ums Eis!

Eppendorfer Weg 194

Mit Sicherheit gut umsorgt

Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Pflege- und Gesundheitsdienst
Eimsbüttel/Eppendorf
Langenfelder Damm 61
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

In der Hansastraße hat ein neues Buddhismus-Zentrum eröffnet. Wir stellen es Ihnen vor.

Shambala – Buddhismus – Glück für den Alltag

Sakyong Mipham Ripoche

Das neue Shambala-Buddhismus-Zentrum an der Hansastraße 19

Eine überlieferte buddhistische Anekdote: Einst bat ein König den Buddha um Belehrung. Buddha, der „Erleuchtete", sollte ihm zeigen, wie er sein Leben und das seines Volkes verbessern könne. Er wollte mit den Lehren des Buddha sein ganzes Königreich glücklich machen. Es war der König von Shambhala und sein Königreich ist Legende.

Der Mythos von Shambhala ist wie der Buddhismus ungefähr 2500 Jahre alt und heute noch lebendig, auch in Hamburg-Harvestehude. Im neu eröffneten Shambhala-Zentrum in der Hansastraße in einer ehemaligen Apotheke wird nach der Shambhala–Praxis meditiert und gelehrt. Ungefähr 40 Mitglieder umfaßt die Hamburger Gemeinschaft von Shambhala-Praktizierenden. Das Herzstück ihrer Praxis ist die Meditation.

Weg der Achtsamkeit

Friedrich Spengelin hat vor 23 Jahren das erste Shambhala-Zentrum in Hamburg mit gegründet. Er erklärt die Shambhala-Praxis als Weg der Achtsamkeit: „Die Idee von Meditation ist, daß man achtsamer und offener wird für das, was man gerade erfährt. Denn nur durch vorurteilsfreie Aufmerksamkeit ist es möglich, echte Freundschaft mit sich selbst und anderen zu schließen." Wer freundlich mit sich selbst ist, bringt auch seiner Außenwelt Wertschätzung entgegen. Deswegen verbessern sich die menschlichen Beziehungen der Praktizierenden etwa im Beruf, in der Beziehung oder in der Familie. Buddhisten, die dem Shambhala-Pfad folgen, besitzen ein Handwerkszeug für einen glücklichen Alltag.

Der Shambhala-Buddhismus folgt der tibetischen Nyingma- und Kagyü-Richtung, die oft auch die „praktische Richtung" genannt wird. Ihr Begründer Chögyam Trungpa Rinpoche (1939-1987) gehörte zu Tibets höchst angesehenen Lamas. Er hat die Shambhala-Lehren, die in der tibetischen Tradition überliefert sind, aufgeschrieben und ins Englische neu übersetzt und seit den 70er Jahren gelehrt. Die Lehren haben sich seitdem im Westen stark verbreitet. Sakyong Mipham Rinpoche, sein Sohn und geistiger Nachfolger, ist heute Oberhaupt der internationalen Shambhala-Gemeinschaft mit weltweit 150 Shambhala-Meditations- und Studienzentren.

Die Zahl der deutschen Buddhisten wird auf 130 000 geschätzt, sie sind in etwa 630 verschiedenen Gruppen und Richtungen organisiert. In Hamburg gibt eine längere buddhistische Tradition: Im Juni dieses Jahres feierte die Buddhistische Gesellschaft Hamburg ihr 100jähriges Bestehen. Einen Überblick über die verbündeten und organisierten Gruppen und Zentren gibt die Deutsche Buddhistische Union www.buddhismus-deutschland.de.

Meditation und Weiterbildungswochenenden

Die Shambhala-Praxis, so wie sie auch im neu eröffneten Zentrum angeboten wird, umfaßt Meditation, Vorträge zum Buddhismus und Weiterbildungswochenenden sowie künstlerische Angebote wie Ikebana (Blumensteckkunst). Einmal in der Woche gibt es einen offenen Meditationsabend, an dem auch Gäste herzlich willkommen sind. Sie erhalten zunächst eine persönliche Einführung und können dann gleich mitmachen.

Die Öffnung nach außen, wie die öffentliche Zentrumseinweihung am 24. 6. mit großem Fest und Vorträgen, ist vom Shambhala-Meditationszentrum erwünscht. Beate Kirchhof, die Direktorin des Hamburger Zentrums: „Bis zum gewissen Punkt gerät man nicht in einen Konflikt, wenn man bereits in einer Religion verwurzelt ist und das auch bleiben möchte. Man kann den Shambhala-Pfad gehen, ohne Buddhist zu sein." Diejenigen, die den Pfad länger gehen, bekennen sich dann häufig doch zum Buddhismus. Beate Kirchhof beschreibt ihre Erfahrung so: „Man geht nicht aus dem Leben raus, sondern in das Leben rein, aber mit Hilfe der buddhistischen Lehren." Ganz so, wie der legendäre König von Shambhala es für sein Volk gewünscht hat. ◆

Direktorin Beate Kirchhof im Garten des Zentrums

Shambhala Meditationszentrum Hamburg
Hansastraße 19 · 20149 Hamburg
Telefon 040-41 46 92 50
shambhala.hamburg@t-online.de

http://hamburg.shambhala-europe.org
www.shambhala.org

Fotos: Promo, Willer (1)

Für 50 Euro fotografierte Astrid Kirchherr Fans in der Pose von John lennon im Hof des Museums für Hamburgische Geschichte

Ein Denkmal für den Beat

Der Hamburger Musiker Ulf Krüger hat eine vielbeachtete Ausstellung über den „Hamburg Sound" organisiert

Schon Ende letzten Jahres kündigte „The Daily Telegraph" an, daß jenseits des Kanals in Hamburg große Dinge geplant seien. Den Beatles-Fans in aller Welt werde ein „Blick auf das Gestern" beschert. Das Wort „yesterday" war sicherlich als Anspielung auf die Liverpooler Gruppe gewählt, der in St. Pauli sogar ein Platz gewidmet werden soll. Die englische Zeitung brachte dazu ein Foto von Ulf Krüger, dem unsere Stadt jetzt den einmaligen Rückblick auf die geschichtsträchtige Ära des „Hamburg Sound" verdankt.

Wenn man Ulf Krüger über die Ausstellung befragt, die er mit Dr. Ortwin Pelc vom Hamburgmuseum organisiert hat, spielt er seine Rolle bescheiden herunter. Er sitzt in der Morgensonne in seinem Laden „Center of Beat" am Laufgraben, umgeben von Fotos, Büchern, Schallplatten und Devotionalien, die alle Bezug haben zu der Beat-Phase, dem Star Club und St. Pauli. Django Seelenmeyer, Mitmusiker aus „Leinemann"-Tagen, schaut für einen kurzen Besuch herein. Hier hat alles mit Musik zu tun. Auch die Tätowierung eines Sterns auf Ulfs Arm: „Die erinnert mich an die gemeinsame Tournee mit Lonnie Donegan."

Von Hans Albers Schuhen zu Astrid Kirchherrs Fotos

Ulf Krüger kann Geschichten erzählen, von denen andere nur träumen. Aber der Reihe nach: Geboren 1947 in Uelzen, gründete er schon als Schüler eine Skiffle-Group, wechselte als Schlagzeuger zu einer lokalen Beat Band und wurde – nach dem Abitur – auf dem Weg zur Profimusiker-Karriere nur von der Bundeswehr gestoppt. 1967 nahm er mit „William Thornton & The Chicago Sect" an einem Wettbewerb im Star Club teil – und gewann den zweiten Platz. Parallel zum Kunststudium gründete er „Leinemann". Seither ist Ulf Krüger aus Hamburgs Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Ulf Krüger (li.) und Gibson Kemp von „Paddy, Klaus und Gibson" und „The Eyes"

Plattenproduzent, Komponist, Texter, Manager von Beatles-Fotografin Astrid Kirchherr, Organisator des „Estrel Beatles Festivals" in Berlin, – der Platz reicht nicht aus, um all seine Rollen aufzuzählen. An die Vertretung der Beatles-Fotos, die das Herzstück seiner Fotoagentur „K&K" ausmachen, geriet er durch Zufall. Durch Klaus Voormann (Schöpfer des Beatles-LP-Covers „Revolver") lernte er Astrid Kirchherr kennen und erfuhr zu seiner Überraschung, daß sie mit der Vermarktung ihrer Fotos wenig Erfolg hatte. Eine Herausforderung, die Ulf Krüger gern annahm.

Mit Musiker-Memorabilien kannte er sich schon lange aus. Ein Schulfreund hatte vor Jahren angeregt, daß er sich aufgrund seiner vielfältigen Kontakte doch eine Sammlung anlegen solle. Ein frühes Stück waren die auf einer Auktion erworbenen Schuhe von Hans Albers. Ulf war klargeworden, daß Hamburg Teil „der Weltmusikhistorie" war. „Wenn jemand daran mal Interesse haben sollte", sagte er sich, „hab ich das!" Was der Beat-Bewahrer zusammentrug – nicht nur von den Beatles –, ist jetzt Bestandteil der „The Hamburg Sound"-Ausstellung: Original-Dokumente, Briefe, Autogramm-Karten. Sogar Teile vom Star Club.

Ulf Krüger textete für Blümchen „Piep, piep..."

Natürlich hofft Ulf Krüger, das mit der Ausstellung verbundene Festival für die Zukunft etablieren zu können. Aber für sich selbst möchte er wieder den kreativen Weg gehen. Neben seiner Tätigkeit für den „John-Lennon-Talent Award" der Itzehoher Versicherung wird das vor allem das Musikschreiben sein. Seine Texte, zum Beispiel Blümchens „Piep, piep, kleiner Satellit", kommen an. Doch in den nächsten Monaten wird er wohl mehr mit den Beatles und ihrer Hamburger Zeit beschäftigt sein. Ein Buch zum Thema („Beatles, Beat und Große Freiheit") und eine CD mit Musik der Beat-Zeit hat er rechtzeitig produziert. Die Ausstellung ist bis zum 5. November (Di – So, 10 –17 Uhr) im Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24 (Tel. 42 81 31 28 27) zu sehen. www.hamburgmuseum.de ◆

Fotos: Bloemeke

100 Jahre Fußball im ETV, 111 Jahre Victoria. Kickerhistorie von der Hoheluft.

Die Elf zu Haus im Viertel

Neulich gewannen die Bayern am Millerntor. Wir erinnern uns ungern und verschweigen das Ergebnis, da es den wahren Spielverlauf nicht wiedergibt. Jedenfalls endete St. Paulis sensationelle Pokalserie erst im Halbfinale, und statt der Kiezkicker fuhren Kahn & Co nach Berlin. Den Grundstein für ihren Siegeszug hatten die Braun-Weißen im Mai letzten Jahres vor unserer Haustür gelegt: Im Stadion Hoheluft holten sie den Hamburger Verbandspokal und qualifizierten sich für die DFB-Hauptrunde.

Gleich neben der Spielstätte des SC Victoria liegt der Platz des Eimsbütteler Turnverbands (ETV). Zigtausende fahren täglich im Auto oder im Fünfer-Bus an den beiden Sportanlagen vorbei, ohne die leiseste Ahnung, wer hier schon alles gekickt hat. Tull Harder, Erwin Seeler, Walter Junghans, Stefan Effenberg, Jens Scharping. Nicht etwa als Gäste, sondern in Heimtrikots.
Und: „Derle Ahlers, Otto Rohwedder, Herbert Panse, Kalli Mohr und Hanno Maack – wenn ich den letzten Goethe-Vers vergessen habe, werde ich den Eimsbütteler Sturm noch aufzählen können." Mit dem zum Klassiker gewordenen Satz pries Professor Walter Jens, Jahrgang 23 und aufgewachsen an der Breitenfelder Straße, die Angriffsreihe des ETV der dreißiger Jahre.

Finale: Deutsche Meisterschaft

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehörten ETV und Victoria zu den erfolgreichsten Fußballclubs Norddeutschlands. Beide spielten anfangs auf der Radrennbahn an der Schlankreihe (wo heute Klinker und U-Bahnstation stehen). Der 1895 gegründete SC Victoria gewann zwischen 1905 und 1909 ununterbrochen den Hamburger sowie 1906 und 1907 den norddeutschen Titel. 1907 begann auch der Bau des Stadions Hoheluft, in dem 1912 sogar das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft stattfand. Holstein Kiel schlug den Karlsruher FV mit 2:1 – der wohl auf ewig größte Erfolg der Kieler. Schon damals kickten die „Rotjacken" des ETV in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Kuriose an diesem Spielfeld: Die Stadtgrenze ging mitten hindurch (Lokstedt wurde erst 1937/38 eingemeindet), so daß die Torhüter eine Halbzeit lang einen Hamburger und in der anderen einen preußischen Strafraum bewachten.

„Uns Uwe" ging zum HSV

Während der Hamburger Fußball in den Zwanzigern vom HSV dominiert wurde, holten die beiden Hoheluft-Clubs in der nächsten Dekade mächtig auf. Victoria überraschte mit zwei spektakulären Zugängen: 1931 kam Tull Harder vom HSV. Der bereits 38jährige Ex-Nationalstürmer (14 Tore in 15 Spielen!) ließ 1934 seine Karriere bei den Blau-Gelben ausklingen. Dann startete er eine neue, braune: Otto Fritz Harder, genannt „Tull" nach einem schwarzen Spieler der Tottenham Hotspurs, tauschte Fußballstiefel gegen Knobelbecher und Trikot gegen SS-Uniform. Für viel Gesprächsstoff sorgte auch 1932 Erwin Seelers Wechsel vom Arbeitersportverein SC Lorbeer 06 zu den „bürgerlichen" Victorianern. 1938 setzte der Vater von Dieter und „Uns Uwe" noch einen drauf – er ging zum HSV. „Das, glaubten wir, sei Klassen-Verrat – Old Erwin spielt fürs Kapital!" So erinnerte sich Walter Jens an die „Eimsbütteler Tage".

SC Victoria - FC Bayern: 6 : 1

Die begannen ausgerechnet, als Deutschlands düsterste Zeit anbrach.1933 führten die Nazis als höchste Spielklassen 16 Gau-Ligen ein, deren Gewinner die Deutsche Meisterschaft unter sich ausmachten. Der ETV, Victoria und andere Vereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein bildeten die Gau-Liga Nordmark. Dreimal hintereinander, bis 1936, gewann der ETV den Titel, 1934 schickte er den HSV mit einem 8:3 nach Hause an den Rothenbaum. Victoria kickte munter mit, kam aber über eine Vizemeisterschaft nicht hinaus. (1936 gingen Platz eins und zwei an die Hoheluft!) Als Nordmark-Erster durfte der ETV an den Endrunden zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Dabei brachten die Eimsbütteler 1934 und 1935 mit Heimsiegen sogar den legendären Schalker Kreisel ins Trudeln. Aus dem Ruhrpott kehrten sie allerdings mit leeren Händen zurück. Victoria tat es ihnen gleich: 1938 warfen sie das Dreamteam um Szepan und Kuzorra mit einem sensationellen 4:3 aus dem Pokal – und schieden in der nächsten Runde nach einer 1:5-Klatsche bei Westfalia Herne aus. Im selben Jahr gelang Victoria ein 6:1 gegen Bayern München. Das dürfte ebenso ein Rekord für die Ewigkeit bleiben wie die 24 000 Zuschauer beim 2:2 des ETV gegen den HSV, auch dies 1938, auf dem „Tribünensportplatz Hoheluft". Fünf Jahre später wurde die namensgebende Konstruktion weggebombt. Die Kriegstitel in der Gau-Liga Nordmark 1941/42 (ETV) und der Gau-Liga Hamburg 1942/43 (Victoria) haben aufgrund der vielen Einberufungen eher statistischen Wert.

Das ETV-Hauptgebäude an der Bundesstraße ist noch heute unverändert

Victorias Mannschaft im Spiel gegen Fortuna-Düsseldorf 1935. Von vorn: Hans Rave, Dierksen, Herbert Holdt, DFB.-Trainer Knöpfle, Ingwersen, Herbert Feilhauer, Bruno Friedrichsen, Thoni Viereck, Otto Amann, Hans Schwartz, Erwin Seeler. Dieser begrüßt Flink, den Trainer von Fortuna, dahinter Gerbert Jacobi, Victorias zielbewußter Vereinsführer.

1921 brannte die Tribüne des Victoria-Stadions am Lokstedter Steindamm ab.

Nachdem sich Westdeutschlands Fußball 1948 in fünf Ligen neu aufgestellt hatte, gab Victoria drei kurze Gastspiele in der Oberliga Nord, der ETV hielt sich immerhin bis 1956 in der damals höchsten deutschen Klasse. Noch blieben sieben Jahre bis zur Einführung der Bundesliga, doch die Professionalisierung des Fußballs hatte schon längst eingesetzt. Es ging um viel Geld, und da konnten die Hohelufter nicht mitbieten. Regional- und die neuen Oberligen wurden mehr oder weniger mit Kurs Süd in den Tabellen durchlaufen. Aktuell spielt Victoria in der fünftklassigen Verbandsliga, und der ETV mußte im Jubiläumsjahr 2006 gar den Gang in die Siebtklassigkeit antreten. Dafür zählt er mit mehr als 10 000 Mitgliedern zu Deutschlands größten Sportvereinen, es gibt kaum eine Sportart, die sich hier nicht ausüben ließe. Gut 700 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts spielen Fußball. Nicht ganz so viele treten bei Victoria den Ball. Einer hat so viele gehalten, daß er 1979 Sepp Maier im Tor der Bayern beerbte: Walter Junghans, ein Victorianer wie auch Stefan Effenberg, der 1987 zum Gladbacher Bökelberg wechselte.

Das schönste Stadion der Stadt

Pardon, Millerntor, nichts für ungut, AOL-Arena – wir haben den schönsten Sportplatz der Stadt! Nicht umsonst wird im Stadion Hoheluft seit Jahren der Hamburger Cupsieger ermittelt. Der heißt auch 2006 FC St. Pauli, ins Finale geschossen von Jens Scharping, der das Kicken beim ETV lernte. Braun-Weiß ist also wieder im großen DFB-Pokal dabei. Die Bayern zittern schon. Bis dahin (und danach!) vertreiben wir uns die Zeit als Supporters von ETV und Victoria. ◆

Forza Hoheluft!

Zum Weiterlesen:

Folke Havekost:
100 Jahre Fußball in Eimsbüttel, 2006, Verlag Die Werkstatt, 22,90 €, erhältlich im Buchhandel und beim ETV.

Walter Jens:
Rede anläßlich des 100jährigen Jubiläums der Fußballabteilung im ETV Hamburg. www.etv-hamburg.de

100 Jahre Victoria Hamburg, 1995, 5 €, erhältlich bei der Geschäftsstelle des SC Victoria im Stadion Hoheluft, Telefon 422 51 60.

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

CHRISTIANSEN
Conditorei & Creative Concepte
Genuß ist unsere Leidenschaft!
Sonntag, 09.07.2006 10.00 bis 14.30 Uhr
Brunch
inklusive einem Glas Sekt. Heißgetränke satt! **14,95 €**
Donnerstag, 13.07.2006 14.30 bis 17.30 Uhr
Kuchenbuffet
Heißgetränke und Kuchen satt! **6,95 €**
Sonntag, 23.07.2006 10.00 bis 14.30 Uhr
Brunch
inklusive einem Glas Sekt. Heißgetränke satt! **14,95 €**
Donnerstag, 27.07.2006 14.30 bis 17.30 Uhr
Kuchenbuffet
Heißgetränke und Kuchen satt! **6,95 €**
Hoheluftchaussee 99 · 20253 Hamburg
Telefon 040 - 422 67 85 · Fax 040 - 422 97 75
www.conditorei-christansen.de

Musikschule Abenteuer Musik
Ihre Musikschule in Eimsbüttel
- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio
Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de
Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Ein französischer (Kino-)Sommer

Bereits im letzten Monat hatten wir Ihnen mit „Wie in der Hölle" ein aktuelles Highlight der gallischen Filmschmiede nahegebracht. Der Juli steht nun komplett im Zeichen französischer Streifen. Kommt doch mit „Eine fatale Entscheidung", „Lemming", „Geheime Staatsaffären" sowie „Man muß mich nicht lieben" beinahe jede Woche ein neues Meisterwerk in unsere Kinos.

Natürlich gab es viele grandiose Schauspieler, die weit über die Grenzen unseres Nachbarlandes hinaus für Furore sorgten. Letztlich waren es aber doch die Visionen, der Mut und das erzählerische Genie von Regisseuren wie François Truffaut, Jean-Luc Godard, Jean Renoir und Louis Malle (um nur die bekanntesten Namen zu nennen!), die dem klassischen, französischen Kino zu seinem weltweit noch immer exzellenten Ruf verhalfen.
Mit Ausnahme von Action-Regisseuren wie Luc Besson und Christophe Gans schien die Kreativität der Filmemacher der „Grande nation" in den letzten Jahr(zehnt)en allerdings etwas ins Stocken geraten zu sein. Seit dem Millennium hingegen erlebt das traditionelle Erzählkino eine echte Renaissance. In diesem Monat laufen gleich vier durchgehend superb gemachte und inspirierend inszenierte Neuheiten bei uns an.

Los geht's am 6. Juli mit „Eine fatale Entscheidung", einem cleveren, sympathisch ruhigen Thriller. Xavier Beauvois erzählt die Story des Polizei-Leutnants Antoine (Jalil Lespert), der seinen Dienst bei der Pariser Kripo antritt. Der junge Provinzler kommt zur Einheit von Oberkommissarin Caroline Vaudieu (großartig, die hierzulande leider immer noch unterbewertete Nathalie Baye), die trotz Alkoholproblemen und Entziehungskur nichts von der Bewunderung ihrer Kollegen eingebüßt hat. Als sie gemeinsam an der Aufklärung eines Obdachlosen-Mordes arbeiten, lernt Caroline Antoines Fähigkeiten, aber auch seine menschlichen Qualitäten zu schätzen. Allerdings ist ihr eine Sache unheimlich: Er erinnert sie fatal an ihren verstorbenen Sohn.

Exakt eine Woche später startet Dominik Molls „Lemming" – ein mörderischer Beziehungs-Thriller mit phantastischen Darstellungen. Alain (Laurent Lucas) arbeitet als Erfinder, während seine hübsche Frau (Charlotte Gainsbourg) sich im neuen Haus in Südfrankreich einlebt. Doch die heile Fassade beginnt, Risse zu bekommen, als Alains Chef (André Dussolier) und dessen Frau Alice (Charlotte Rampling) zum Abendessen kommen. Das Diner mutiert zum Desaster und wirkt sich verheerend auf die Harmonie des jungen Paares aus.

Eine wunderbar leise Tragikomödie ist „Man muß mich nicht lieben" (ab 20.7.) von Stéphane Brizé. Hier geht es um Jean-Claude (Patrick Chesnais). Der Job als Gerichtsvollzieher ist frustrierend, sein herrischer Vater raubt ihm den letzten Nerv, und die Beziehung zu seinem Sohn ist distanziert. Längst hat er die Hoffnung aufgegeben, daß ihm das Leben noch einmal Spaß machen könnte, bis sich der 50jährige eines Tages einen Tangokurs gestattet. Hier trifft er auf Françoise (Anne Consigny), die sich vor einem aufdringlichen Verehrer an seine Seite flüchtet und ihn umgehend verzaubert ...

Zum Abschluß präsentiert Altmeister Claude Chabrol („Blutiger Engel") die bereits bei der diesjährigen Berlinale gefeierten „Geheimen Staatsaffären" (ebenfalls ab dem 20.); nicht nur Polit-Krimi, sondern überdies eine spannende Charakterstudie. Die Pariser Richterin Jeanne Charmant (Isabelle Huppert, göttlich wie immer) bekommt einen delikaten Fall zugewiesen. Es geht um die Unterschlagung öffentlicher Gelder und Korruption, in die allerhöchste Regierungsbeamte verstrickt sind. Jeanne stößt in immer tiefere Abgründe vor und fühlt, wie sie dabei selbst an Macht gewinnt. Wird sie diesem berauschenden ◆ Gefühl widerstehen können? *Oliver Kube*

Fotos: Promo

Wolfgang Borchert verliebt ...

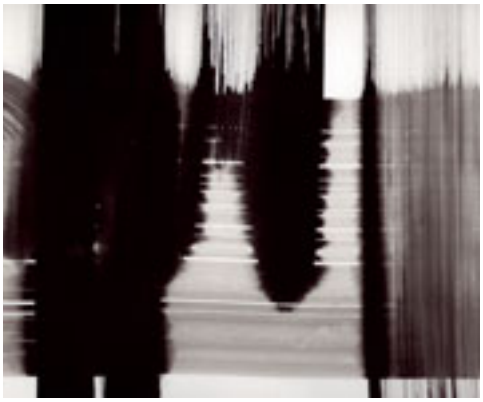
Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt in der Begegnung zwischen Wolfgang Borchert und Heidi Pulley Boyes. Heidi Boyes spielte 1941 in Lüneburg an der „Landesbühne Ost-Hannover" bei Intendant Hans Harloff – Borchert war für drei Monate Mitglied des Ensembles und wurde dann zum Militärdienst eingezogen. Seine (Liebes-)Briefe an Heidi Boyes, derzeit in Privatbesitz, sind erhalten und werden in der Ausstellung erstmals gezeigt. Dazu kommen Fotos und andere biografische Materialien. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich dem Lebenswerk der Malerin und Kunstpädagogin Heidi Pulley Boyes. Es werden Skizzen, Aquarelle und Ölgemälde ausgestellt, die die Malerin als Künstlerin von großer Sensibilität und Ernsthaftigkeit ausweisen.

Ausstellung in der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek, "Wir beide – Wolfgang Borchert und Heidi Pulley Boyes", 19. Juli bis 26. August 2006, Von-Melle-Park 3, im Internet: www.sub.unihamburg.de/Veranstaltungen.shtml

Im Gegenlicht

Unter diesem Titel zeigt die Hamburger Künstlerin Esther Naused noch bis zum 29. Juli ihre Arbeiten in der Galerie Carolyn Heinz. Insbesondere ihre auf kleinem Format geschaffenen Tuschezeichnungen sind unbedingt einen Besuch wert: Durch eine raffinierte Technik, in der sie flüssig horizontale mit vertikalen Bahnen kreuzt, suggeriert sie Gegenständliches wie Landschaften oder Räume, die tatsächlich im Gegenlicht zu flirren scheinen.

Galerie Carolyn Heinz,
Eppendorfer Landstrasse 10, Tel. 28 78 29 19,
www.galeriecarolynheinz.de



Fotos: Promo

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI
5-10 x mehr Vitamine:
Essener-Vita-plus-x²

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Foley & Wiese
Friseure
Eppendorfer Weg 245
Tel.: 429 379 49

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 5 1

Kurz gemeldet

Rollin' rollin', rollin' on the river ...

Weltstar John Fogerty von Creedence Clearwater Revival gastiert am 18. Juli im Hamburger Stadtpark. Die Autoren des Buches "John Fogerty und das Drama Creedence Clearwater Revival" erzählen die Geschichte des Rock'n'Roll-Hall-of-Fame-Mitglieds unter www.4tel.li im Internet und freuen sich auf das Konzert.

Nazis an der Osterstraße

Ein Häufchen Elend hat einen Tag vor Eröffnung der Fußball-WM für einen massiven Polizeiaufmarsch und viele aufgebrachte Bürger gesorgt. **Unsere Fotogeschichte online unter www.4tel.li in der Rubrik „online Spezial".**

Amanda Lear malt

Bekannt geworden ist die Diva durch ihren Hit „Follow Me" und die immer wieder gestellte Frage "Ist sie ein Mann oder eine Frau?" Amanda Lear war Muse von Dali und Freundin von Andy Warhol. Ihre erste eigene Ausstellung in Hamburg läuft derzeit in der Galerie Claudius. **Fotos von der Künstlerin und ihren Bildern unter www.4tel.li, „online Spezial".**

Kino und Kunsthalle

Parallel zur Sommerausstellung der Hamburger Kunsthalle „Im Licht des Südens" zeigen die Programmkinos 3001, Studio, Abaton und Alabama Filme über Künstler wie Caspar David Friedrich, Ernst Ludwig Kirchner oder Niki de Saint Phalle. Die Termine fürs Abaton-Kino finden Sie in unserem Kalender.

Blinder Privatdetektiv am Millerntor

„Peter Lundt und das Eckige im Runden", geschrieben von Arne Sommer, spielt als erstes Lundt-Hörspiel in Echtzeit, während der zweiten Halbzeit des legendären Spiels am 26. Januar 2006, aus dem der FC St. Pauli gegen Werder Bremen mit 3:1 als Sieger hervorging. Es ist 21.38 Uhr. Während der Hamburger Kultverein gegen den Widersacher SV Werder Bremen um den Einzug ins DFB Halbfinale kämpft, wird Detektiv Lundt unfreiwillig Zeuge eines Telefonats. „Eine krasse Aktion soll während des Spiels stattfinden [...] es soll vorzeitig abgebrochen werden", hört er. In Peter Lundt keimt ein furchtbarer Verdacht. Jetzt kann er das Spiel nicht mehr genießen. Aber was kann er im ausverkauften Millerntorstadion tun? Die Chancen, etwas zu erreichen, stehen ziemlich schlecht!

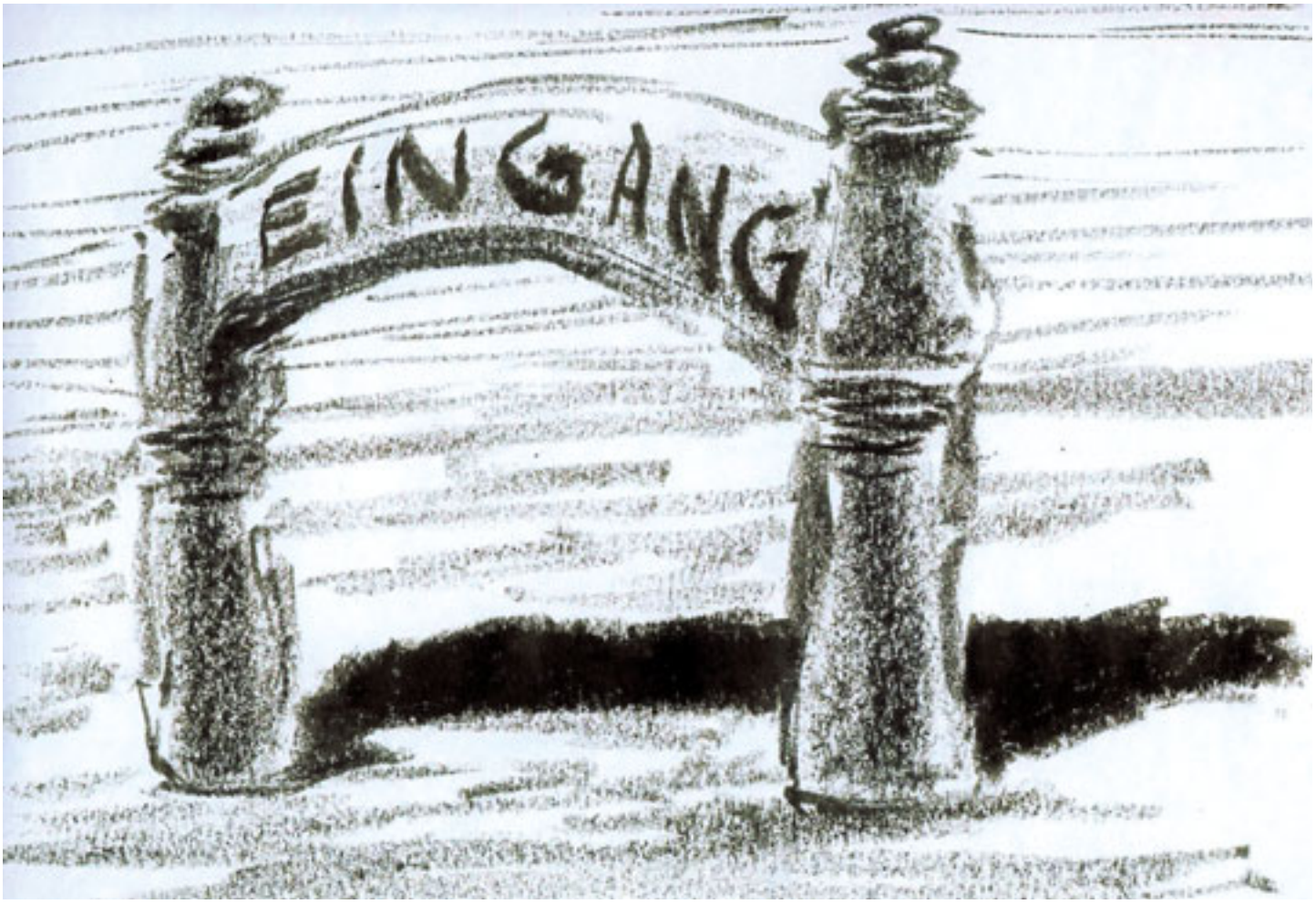
Hörbeispiele unter www.hoerformat.de
„Peter Lundt und das Eckige im Runden", ISBN-Nummer: 3-9809813-4-7

Melancholie und Freude

„Rosen, Dornen und Träume" heißt der berührende Dokumentarfilm vom Eppendorfer Filmduo Tatiana Yankina und Ralf Brings über ein scheinbar unsterbliches Ensemble von Exzentrikern und Diven, mit dem in diesem Jahr am 6. Juli um 22 Uhr das Goldbekhaus seine Freiluftsaison eröffnet. Abgeschieden von der Außenwelt leben 95 Bühnenkünstler aus der ehemaligen Sowjetunion gemeinsam in einem Altenwohnsitz in St. Petersburg. Hier haben sich die alten Schauspieler, Tänzer, Maler und Opernsänger ihre eigene Theaterwelt geschaffen. Alte Leidenschaften erwachen, und jeder möchte wieder im Rampenlicht stehen. Das „Haus der Veteranen der Bühne" ist ihre letzte große Bühne, ein Ort der Hingabe, leidenschaftlicher Gefühle, Sehnsüchte und Träume. Mehr über den Film auf: www.rosen-dornen-und-traeume.agdok.de

6.7., 22 Uhr, Goldbekhaus – Amphitheater (open air, bei Regen in der „Bühne zum Hof"), Moorfuhrtweg 9, Eintritt 3,50 €, Tel. 27 87 02 – 0

Fotos: Promo



Juli

Samstag 1. Juli

IV. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer
Prof. Wieland Meinhold Erfurt)
Virtuoses aus Italien
12.00 Uhr
Christus Kirche Eimsbüttel

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
13.00 Uhr Abaton

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Girls Go Hollywood
Rückblick über 7 Jahre Schauspielunterricht
Mit „Oscar-Verleihung" für Beste Rollen und Stücke
18.00 Uhr
Theaterschule Zeppelin

Unholy Music Vol. III mit Schwerer Traum – Accid Reign – 2nd Sight – Seismic Tremor
20.00 Uhr Logo

Sonarium
Klanggespräche
Mit Maximilian Schötz & Matthias Müller
20.00 Uhr alte kapelle

Stewball Revival Band
Rock
21.00 Uhr Music club Live

Nachtschicht-Disco
Topless Expressions
Boys & Men oben ohne mit DJ Kim
22.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Sonntag 2. Juli

Flohmarkt auf dem Hofgelände
Nur private Händler!
Standanmeldung: 2787020
10.00 Uhr Goldbekhaus

Bubu der kleine Bär
Kindersingen zum Mitsingen für die Ganze Familie
Veranst.: Staatl. Jugendmusikschule
11.00 Uhr Laeisz-Halle

Yoga unveiled
Einzigartiger Blick auf älteste spirituelle Tradition der Welt
Doku-Film von Gita Desai,USA 2004
11.00 Uhr Abaton

Finissage der Ausstellung
Landschaft, Portrait & Figur
4 Norderstedter Realisten stellen aus
11.30 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
13.00 Uhr Abaton

Sommerfest der Theaterschule Zeppelin

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Jüdische Spuren in Eppendorf
Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V.
Treff: U-Bhf. Kellinghusen/Ausg. Goernestr.
15.00 Uhr
Kulturhaus Eppendorf

Grund zur Beschwerde gibt es immer !?!
Beschwerde-Chor Wilhelmsburg · Chorprojekt
17.00 Uhr
Marktplatz von Wilhelmsburg

Konzert mit den „Swing Tonics"
Leitung Horst Liebenau
18.00 Uhr St. Markus Kirche

Montag 3. Juli

Allerheiligen (russ.-orth.)

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Steirisch-Hamburgisches Sommerkonzert
Staatl. Jugendmusikschule mit 1.Leobener Kinderchor (Österreich)
17.00 Uhr Mittelweg 42a

Play it again:
Swimming Pool
Von Francois Ozon (F/GB 2003)
17.00 Uhr Abaton

Preview: Esmas Geheimnis (OmU, 2006)
Film über Folgen des Bosnien-Krieg
Diskussion mit Lotte Leicht von Human Rights Watch
20.00 Uhr
Abaton

First Monday Jazz
Transmission live FM 96.0
Konzert mit Live Übertragung ab 22 Uhr auf TIDE Radio feat. Blue 4 You
21.00 Uhr Music club Live

Dienstag 4. Juli

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Play it again:
Swimming Pool
Von Francois Ozon (F/GB 2003)
17.00 Uhr Abaton

Offene Bühne
Thema: Alles außer Fußball
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Cafe

Fußball mit Überraschung
20.30 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

WM Halbfinale Live
21.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

George Linardatos & Band
Rockin' Blues
21.00 Uhr Music club Live

Mittwoch 5. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Fußball mit Überraschung
20.30 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

WM Halbfinale Live
21.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Der Guidorrist & Band
Rock-Fusion
21.00 Uhr Music club Live

Donnerstag 6. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

Geburtstag Dalai Lama (Tibet, Buddh.)

Betreuung: Vorsorgevollmacht und Patienten-Verfügung – was ist zu beachten?
Herr Sobel,
Betreuungsverein Insel e.V.
14.00 Uhr AIBE

Kinderkino:
Die Reise der Pinguine
F 2005, ab 6 Jahren
15.00 Uhr Abaton

Angela-A
Von Luc Bessons (F 2005)
16.00 Uhr Magazin Kino

Eine Hochzeit zu Dritt
Rachel verliebt sich vor dem Traualtar in Hochzeitsfloristin Luce
Von Ol Parker (GB/USA 2005)
18.00 Uhr Magazin-Kino

Oxmox Band Contest
7 Bands an jedem Abend
20.00 Uhr Logo

Capote
Von Bennett Miller (USA 2005)
20.30 Uhr Magazin-Kino

Jam Session · Eintritt frei
21.00 Uhr Birdland

Der Liederliche Donnerstag zu Gast „ALLERHAND musik"
21.00 Uhr Music club Live

Frischluftkino: Rosen, Dornen und Träume
Film u.a. über Moskauer Theater-Altenheim
Von Ralf Brings und Tatjana Yankina
22.00 Uhr Goldbekhaus

Freitag 7. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

Eine Hochzeit zu Dritt
Rachel verliebt sich vor dem Traualtari n Hochzeitsfloristin Luce
Von Ol Parker (GB/USA 2005)
16.00 Uhr Magazin-Kino

Sommer vorm Balkon
Von Andreas Dresen (D 2005)
18.00 Uhr Magazin-Kino

100 Minuten – Ein Workshop Concert · China and Japan meet Hamburg
u.L. von Prof. Dr. Eberhard Schmitz
19.00 Uhr alte kapelle

Tanz in Takt
Standard- und Latintanzparty
Im Südring 38
20.00 Uhr Goldbekhaus

Oxmox Band Contest
7 Bands an jedem Abend
20.00 Uhr Logo

Angela-A
Von Luc Bessons (F 2005)
20.30 Uhr Magazin Kino

Bluegrass Session
Open Stage Eintritt frei
21.00 Uhr Music club Live

Samstag 8. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

IV. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer
Klaus-Werner Held, Hamburg
Bach & Mendelssohn-Bartholdy
12.00 Uhr
Christus Kirche Eimsbüttel

Café Venedig im Seniorenzentrum

ST. MARKUS

Sonderaktionen im Sommer:

Mo. u. Do. jew. 12 - 14 Uhr **Großes Salatbuffet**

* 17.6.06 Happy Hour 13–15 Uhr, Erdbeerbecher für 2,– Euro
* 24.6.06 „Das Supergedeck" Kaffee, Waffel, Eis mit Kirschen für 2,80 Euro
* 07.7.06 Bratkartoffeln mit Variationen vom Fisch aus der Riesenpfanne auf unserer Sommerterrasse
* 19.7.06 Menü des Monats für nur 6,– Euro
* 02.8.06 Großes Grillen mit Salatbüfett auf der Sommerterrasse
* 16.+17.8.06 Italienische Tage: „Nudel Dich satt" und Schnitzel Milanese

Das Café Venedig ist für jedermann täglich geöffnet von 12 bis 17.30 Uhr und bietet preisgünstigen Mittagstisch aus der hauseigenen Eimsbüttler Küche. Demnächst auch mit Lieferung ins Haus.

Nachmittags Kaffee und Kuchen in allen Variationen.

Seniorenzentrum St. Markus · Gärtnerstr. 63 · Tel. 40 19 08-0

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
13.00 Uhr Abaton

Die Geisha
Nach dem berühmten Roman von Arthur Golden,USA 2005
16.00 Uhr Magazin-Kino

Capote
Von Bennett Miller (USA 2005)
18.30 Uhr Magazin-Kino

Quer- Texte an Gehirn
Die 1 Jahres Jubiliäumsshow
Mit Thomas Nast, Liefka Heideman Und Der Jörch
20.15 Uhr
Mathilde LiteraturBar

Fußball mit Überraschung
20.30 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

Sommer vorm Balkon
Von Andreas Dresen (D 2005)
20.45 Uhr Magazin-Kino

Sonntag 9. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

Bab Day (Bahai-Religion)
Ashala Puja – 1. Lektions Buddhas

Matinee: Angela-A
Von Luc Bessons (F 2005)
11.00 Uhr Magazin Kino

Yoga unveiled
Einzigartiger Blick auf älteste Spirituelle Tradition der Welt
Doku-Film von Gita Desai, USA 2004
11.00 Uhr Abaton

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
13.00 Uhr Abaton

Eine Hochzeit zu Dritt
Rachel verliebt sich vor dem Traualtar in Hochzeitsfloristin Luce
Von Ol Parker (GB/USA 2005)
16.00 Uhr Magazin-Kino

Wie im Himmel
Berühmter Dirigent kehrt zurück in Heimatdorf (S 2004)
18.00 Uhr Magazin-Kino

Fußball mit Überraschung
20.30 Uhr Theater Zeppelin HoheLuftschiff

Capote
Von Bennett Miller (USA 2005)
20.30 Uhr Magazin-Kino

WM Halbfinale Live
21.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Montag 10. Juli

Nasredin – Hodscha Festival (Türk.)

Play it again:
Zeichnen bis zur Raserei
Ernst Ludwig Kirchner
Von Michael Trabitsch (D 2001)
17.00 Uhr Abaton

Eine Hochzeit zu Dritt
Rachel verliebt sich vor dem Traualtar in Hochzeitsfloristin Luce
Von Ol Parker (GB/USA 2005)
18.00 Uhr Magazin-Kino

Grand Piano Dervish
Improvisationen von Ralf Klevemann, Klavier
20.00 Uhr alte kapelle

Film-Buffet: Solino
Von Fatih Akins (D 2002)
20.00 Uhr Magazin-Kino

Dienstag 11. Juli

Capote
Von Bennett Miller (USA 2005)
16.00 Uhr Magazin-Kino

Play it again:
Zeichnen bis zur Raserei
Ernst Ludwig Kirchner
Von Michael Trabitsch (D 2001)
17.00 Uhr Abaton

Walk the Line
Film über Johnny Cash (USA 2005)
18.30 Uhr Magazin-Kino

Karsten Flohr (Piano) und Klaus Berger (Geschichten aus dem Musikerleben)
20.00 Uhr
Mathilde Literatur & Café

Eine Hochzeit zu dritt
Von Ol Parker (GB/USA 2005)
21.00 Uhr Magazin-Kino

Mittwoch 12. Juli

St. Peter und Pauls Tag (russ.-orth.)

Kindertagesheim
Anmeldung für alle Kinder, die im Juli 2 werden
Tel. 420 21 48
15.00 Uhr
St. Markus Gemeinde

Yoga unveiled
Einzigartiger Blick auf älteste spirituelle Tradition der Welt
Doku-Film von Gita Desai, USA 2004
16.30 Uhr Abaton

Angela-A
Von Luc Bessons (F 2005)
16.00 Uhr Magazin Kino

Die Geisha
Nach dem berühmten Roman von Arthur Golden,USA 2005
16.00 Uhr Magazin-Kino

Zeroscape (Can.) supp.
Empty Life
Alternative
21.00 Uhr Logo

Donnerstag 13. Juli

Hausnotruf:
Wie erhalte ich Sicherheit durch einen Hausnotruf?
Frau Schwarzloh, Sozialstation Lokstedt-Stellingen
14.00 Uhr AIBE

Vernissage:
Karl Schneider wiederentdekken
Mit Werken von Mark Block-Wodaege, Wlodek Bzowka und Marcel Stammen
19.00 Uhr Galerie 14 Dioptrien

Jam Session
Eintritt frei
21.00 Uhr Birdland

Neal Morse & Band (USA)
Progressive Rock
21.00 Uhr Logo

Frischluftkino: Hamburger Filmstube
Auswahl frischer neuer Kurzfilme
22.00 Uhr Goldbekhaus

Freitag 14. Juli

Sturm auf die Bastille (Frankreich)

Festival der Jungfrau Carmen (Peru)

Tanz in Takt
Standard- und Latintanzparty
Im Südring 38
20.00 Uhr Goldbekhaus

Vernissage:
Malerei, Foto sowie Objekte G. Himstedt, R. Karpinski, P. Warnecke, C. Maas, Zita M. A. Kübitz, H. Warneyer
Mediadeck (6. Büroetage)
18.00 Uhr Rödingsmarkt 14

Versus
Pearl Jam Cover
21.00 Uhr Logo

Samstag 15. Juli

Festival der Jungfrau Carmen (Peru)

IV. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer
Juli Aeja Son (Hamburg, Korea)
Buxtehude, Back und Liszt
12.00 Uhr
Christus Kirche Eimsbüttel

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Sommertanznacht
Standard- und Latinmusik
Mit Djane Ute
20.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Ohrenschmaus mit:
Elbabwärts – Special Offer
Deutsch Rock
21.00 Uhr Logo

SommerPartySpaß 2006
Mit DJ Dirk Krause
22.00 Uhr Goldbekhaus

Sonntag 16. Juli

Festival der Jungfrau Carmen (Peru)

Yoga unveiled
Einzigartiger Blick auf älteste Spirituelle Tradition der Welt
Doku-Film von Gita Desai,USA 2004
11.00 Uhr Abaton

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Mathildes Nachbarn
Neue Comedy Gruppe
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Cafe

Montag 17. Juli

Festival der Jungfrau Carmen (Peru)

Play it again:
Nikki De Saint Paul
Von Peter Schamoni (D 1995)
17.00 Uhr Abaton

Preview:
Geheime Staatsaffären (OmU, Frankreich 2006)
Von Claude Chabrol, mit Isabelle Huppert
20.00 Uhr Abaton

Dienstag 18. Juli

Play it again:
Nikki De Saint Paul
Von Peter Schamoni (D 1995)
17.00 Uhr Abaton

Jürgen Gebert liest 2 Kurzgeschichten von Julian Barnes
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Cafe

Donnerstag 20. Juli

Beratung:
Welche Regelungen sind als Bestattungsvorsorge zu treffen?
Frau Richter, Bestatterin
14.00 Uhr AIBE

Sexarbeit-Thementag zu Prostitution
Besuch der Ausstellung „Sexarbeit"
Initiiert vom Magnus Hirschfeld Centrum
16.00 Uhr Treffpunkt: Kasse „Museum der Arbeit"

Sexarbeit – Thementag zur Prostitution mit Koofra (Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel)
18.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Jam Session · Eintritt frei
21.00 Uhr Birdland

Ohrenschmaus mit
Lärm de Luxe –Deaed Shepherd, The Pushups
Punk'n Roll
21.00 Uhr Logo

Frischluftkino: KurzFilm Agentur Hamburg
Best of Made in Hamburg 2006
22.00 Uhr Goldbekhaus

Freitag 21. Juli

Tanz in Takt
Standard- und Latintanzparty
Im Südring 38
20.00 Uhr Goldbekhaus

Ohrenschmaus mit
Walter – The Fistmunks
Delirious Frequency
Rock
21.00 Uhr Logo

Samstag 22. Juli

IV. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer
Friedemann Kannengießer, Hamburg
Burcell, Buxtehude, Bach u.a.
12.00 Uhr
Christus Kirche Eimsbüttel

Flohmarkt auf dem Hofgelände
Nur private Händler!
Tel. 27 987 020
14.00 Uhr Goldbekhaus

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Nichts als Kuddelmuddel
Eine Komödie in 2 Akten von Jürgen Hörner
Mit Kulturbeutel Hamburg
20.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Soulsgate –Liquid God
Anguished
CD Release Party!
Metal
21.00 Uhr Logo

SommerPartySpaß 2006
Mit DJ Patrik Behrendt
22.00 Uhr
Goldbekhaus

Sonntag 23. Juli

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Nichts als Kuddelmuddel
Eine Komödie in 2 Akten von Jürgen Hörner
Mit Kulturbeutel Hamburg
18.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Emmas Glück
Claudia Schreiber liest aus ihrem Roman
Anschließend der gleichnamige Film als Preview
Mit u.a. Jürgen Vogel, D 2006
18.00 Uhr Abaton

Moonrise –A Place to Hide
Gothic Rock
21.00 Uhr Logo

Montag 24. Juli

Play it again:
Goya
Von Konrad Wolf (DDR 1970)
17.00 Uhr Abaton

Grand Piano Dervish
Improvisationen von Ralf Klevemann,Klavier
20.00 Uhr alte kapelle

Dienstag 25. Juli

St. Jacobs Tag (Peru, Span.-kath.)

Goya
Von Konrad Wolf (DDR 1970)
17.00 Uhr Abaton

Im Rausch der Farben –
Eine Blinde redet von der Farbe
Von u. m. Kathinka Schirk-May
20.15 Uhr
Mathilde Literatur & Cafe

Mittwoch 26. Juli

St. Jacobs Tag (Peru, Span.-kath.)

St. Anna Tag (Tschechien)

Seniorenausfahrt: Travemünde
Anmeldung: 420 1948
11.30 Uhr St. Markus Kirche

Donnerstag 27. Juli

St. Jacobs Tag (Peru, Span.-kath.)

Häusliche Pflege
Was kann ich von der Pflegeversicherung erwarten?
Frau Wolf, Sozialstation Eimsbüttel-Nord
14.00 Uhr AIBE

CSD Vorbereitungstreffen
Für den CSD 4.-6.08.
19.30 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

13. Hamburger Rock Revival Festival
Crush
Bon Jovi Cover
21.00 Uhr Logo

Jam Session
Eintritt frei
21.00 Uhr Birdland

Frischluftkino:
Hamburger Kino
Best of Kino Kabarett, entstanden im Juni 2006
22.00 Uhr Goldbekhaus

Freitag 28. Juli

St. Jacobs Tag (Peru, Span.-kath.)

Tanz in Takt
Standard- und Latintanzparty
Im Südring 38
20.00 Uhr Goldbekhaus

Die Toten Ärzte
Ärzte/Hosen Cover
21.00 Uhr Logo

Samstag 29. Juli

St. Jacobs Tag (Peru, Span.-kath.)

Betriebsführung in der Effenberger Vollkornbäckerei
Rutschbahn 13
Anmeldung und Info: 455 445

IV. Internationaler Eimsbüttler Orgelsommer
Gunnar Sundebo, Wesselburen Buxtehude, Scheidemann, Bach u.a.
12.00 Uhr
Christus Kirche Eimsbüttel

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Cover Me
Bruce Springsteen Cover
21.00 Uhr Logo

SommerPartySpaß 2006
Mit DJ Niels Kleenworth
22.00 Uhr Goldbekhaus

Sonntag 30. Juli

Flohmarkt
Anmeldung: 278 778 00
Stühle und Tische vorhanden!
16.00 Uhr
Magnus Hirschfeld Centrum

Frida (dt.F, USA 2002)
Der Film zur Frida Kahlo Ausstellung
Im Bucerius Kunstforum
17.00 Uhr Abaton

Montag 31. Juli

Tag der afrikanischen Frau (Afrika)

Janssen: Ego
Von Peter Voss-Andreae (D 1982-1989)
17.00 Uhr Abaton

Preview:
Volver (OmU, Spanien 2006)
Film von Pedro Almodovar
20.00 Uhr Abaton

Veranstaltungsorte

alte kapelle
Beim Schlump 85c · Tel. 450 54 97 · www.altekapelle.de

Betreuungsverein Eimsbüttel / Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 42 002 26

A.I.B.E.
Heußweg 67 · Tel. 550 98 42

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77 · www.jazzclub-birdland.de

Bücherhalle Niendorf
Tibarg-Center 1. Stock · Tel. Tauschring: 550 98 42

Bücherhalle Winterhude/Eppendorf
Winterhuder Marktplatz 6 · Tel. 279 26 25
www.buecherhallen.de

Christuskirche
Bei der Christuskirche 2 · 20259 Hamburg · Tel. 430 99 377

ETV
Bundesstr. 98 · Tel. 4017690 · www.etv-hamburg.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

Galerie Claudius Fine Arts
Abteistr. 49 · Tel. 87 87 65 97 · www.Galerie-Claudius.de

Galerie Marziart Marion Zimmermann
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 235 188 94 · www.marziart.com

Galerie Ruth Sachse
Sillemstr. 76 a · Tel. 55 23 77 0 · www.galerie-ruth-sachse.de

Goldbekhaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187 · Tel. 422 950 · www.insel-ev.de

Hamburg-Haus Eimsbüttel
Doormansweg 12

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Magazin-Kino
Winterhude, Fiefstücken 8a · Telefon 040/511 39 20,
Programmansage 040/51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5 · Tel. 410 5658 · www.logohamburg.de

Magazin-Kino
Winterhude, Fiefstücken 8a · Telefon 040/511 39 20
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Feelgood
Borgweg 8 · Tel. 278 778 00 · www.mhc-hamburg.de

Mal-Atelier
Kaiser Friedrich Ufer 27 · Anmeldung: Tel. 42801 4144
www.judgenmusikschule-hamburg.de

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Musikschule Abenteuer Musik
Unnastr. 2 · Tel. 407750 · www.abenteuer-musik.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

My 1st Gallery
Grindelhof 62 · Tel. 44 14 06 87 · www.myfirstgallery.de

Offene Kirche
Loogeplatz 14/16 · Tel. 46 07 93 22
www.offenekirchehamburg.kirnet.de

Shambhala Meditations-Zentrum
Hansastr. 19 · Kontakt: Tel. 81 95 74 95
www.hamburg.shambhala-europe.org

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl Von Ossietzky, Von Melle Park 3 · Tel. 42 838 5657

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40

St. Antonius Kirche
Lattenkamp 20 · Tel. 040/52 90 66 30
www.erzbistum-hamburg.de

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · 20253 Hamburg · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · 20253 Hamburg · Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88 · www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin HoheLuftschiff
Kaiser Friedrich Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

Mittagstisch – Imbiss – Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr

Das Viertel
Wir suchen freundliche Anzeigen-Akquisiteure!
Tel.: 4 20 12 59 · E-mail: bloemeke@4tel.li

TOKIO SUSHI
EIMSBÜTTEL
Tokio Sushi
Osterstr. 167
Osterstrasse
040/ 444 654 33
CITY
Tokio Sushi
Jakobikirchhof 9
Mönckebergstr.
040/ 32 50 88 99
WWW.TOKIOSUSHI.DE

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SAMSTAG
SCHANZE
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

OTTENSEN: FISCHERS ALLEE

52 Neubau-Eigentumswohnungen mit 2 bis 6 Zimmern auf einer oder auf mehreren Ebenen als Maisonette: 61 bis 151 m² Wohnfläche, Parkett, Fußbodenheizung, Moderne Bäder, hochwertige Marken-Einbauküchen sowie Terrassen, Balkone, Dachterrassen und eigenen Gärten bieten hohe Wohnqualität, ab EUR 196.000 courtagefrei. Modellbesichtigung und Beratung nach Vereinbarung.

WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE 38 02 19 92

Fischershöfe: elbnah, grün, ruhig

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Hallo! Netter, großzügiger dt. Mann (45), gebildet, sucht eine freundliche, spontane Frau (18 – 48), für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. Ruf an! Tel. 63 97 34 89

M 43, 182 cm, schlank, rotblond und gutaussehend sucht eine nette Dame (gerne auch Migrantin) für Spannung, Spiel und Spaß. Beziehung nicht ausgeschlossen. Tel. 0170 / 643 19 95

Verkaufe

Schöner Kleingarten plus Gerätehaus kompl. eingerichtet in Poppenbüttel abzugeben. Näheres unter, Tel. 540 31 31

Siebdrucke von Andy Warhol Sunday B. Morning. Motiv: Marilyn Monroe, in 8 Versionen, Format: 85 x 85 cm auf 180 g/qm Karton. Einzelblatt € 55,–, Serie je € 50,– Tel. 32 33 43 30

Stühle, Original KFF-Design, Modell „SINUS", 6 Stck, jeweils gleich. Rahmen aus Stahlrohr, Sitzfläche und Lehne aus hellem Holz. VHB 30,- €/Stck, Tel. 32 33 43 30

Designerkessel von Alessi, Design von Aldo Rossi, dreieckig NP 129 Euro, 50 Euro. Tel. 0179/168 04 36, m-hinzmann@gmx.de

2 Robbie-Williams-Sitzplatzkarten, 15.7., direkte Sicht zur Bühne, Tribüne 11, kann leider nicht hingehen. Deshalb nun zu verkaufen 90 Euro/Karte. Tel. 0176/24 61 90 38

Weißes, altes Küchenbuffet, renovierungsbedürftig, günstig zu verkaufen. Tel. 0172/182 38 43

Oleanderstrauch, 2,50 m hoch, VB 80 Euro. Tel. 0160/91 73 09 31

Geldbaum, 90 cm hoch, VB 60 Euro. Tel. 0160/91 73 09 31

Soft-Inliner, Größe 38 bis Körpergewicht 100 kg geeignet, Rollengröße 76 x 24 mm, 15 Euro. Tel. 560 72 77

Bücher für Liebhaber, 1. Hamburger Geschichte: Speicherstadt, Finkenwerder, Bahnhöfe, 2. Unvergessene Heimat: Böhmen, Pommern, Schlesien, Sudetenland, 3. Technik: Auto, Eisenbahn, Luftfahrt, Tel. 46 14 07

Klassisch gestaltete Visitenkarten, 1000 Karten für 69 €. 1-farbig anthrazit auf hochwertigem 260 g/qm Leinenkarton im Offsetdruck. Tel. 32 33 43 30

Lorbeerstrauch, 2,20 m hoch, VB 70 Euro. Tel. 0160/91 73 09 31

Römer Starriser Kinderautositz bis 36 kg, gut erhaltener dunkelblauer Bezug. 49 Euro. Tel. 560 72 77

Innenraum-Fahrradträger VW-Touran, originalverpackt, für 2 Fahrräder, NP 295 Euro, VB 220 Euro. Tel. 48 98 55

Suche

Suche kleinen Klapptisch für den Balkon zum Überhängen am Geländer sowie Stühle. Tel. 553 53 94

Sammelalben mit Elvis Presley-Artikel/Fotos aus den 50er Jahren. Tel. 491 08 82

Suche Schallplatten aus den Bereichen Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er und 70er Jahre. Tel. 040/6954676 e-mail: a.rautenberg@arcor.de

Kermit's Lied aus der Sesamstraße oder der Muppetshow „Es Ist Nicht Einfach, So Allein" gesucht. (Nicht die Disco-Version) Tel. 45 65 30

Unterricht

Deutsch für Ausländer, Erwachsene und Kinder. 7 Euro/Std. Tel. 0160 / 235 37 17

Hobby

Kleine private Schreibgruppe sucht Zuwachs, m/w ab 55 J. Wir schreiben Gedichte, Kurzgeschichten und anderes und freuen uns auf Sie. Tel. 44 55 74

Jobgesuche

Nette, junge Arzthelferin-Orthopädie sucht neuen Job, nur Vollzeit, evtl. auch sehr gerne andere Branche, bzw. neue Herausforderung! Tel. 0174/ 975 06 21

Suche Beschäftigung als Reinigungshilfe von 16 bis 20 Uhr, Büroräume und Restaurants. Bin sehr sauber, ordentlich und kenne diese Arbeit sehr gut. Tel. 0162/152 79 48

Sie brauchen Hilfe im Büro? Organisationstalent mit guten Englischkenntnissen sucht Teilzeitjob. Tel. 560 72 77

Besprecherin Tara hilft bei vielen körperlichen und seelischen Problemen, z.B. Warzen, Schuppenflechte, Zysten, Myome. Info und Termine, Tel. 0178/354 23 82

Miete

Welche nette Frau oder welches Ehepaar hat Platz im Haus, Wohnung? Mama und Sohn (33 und 3 J.) suchen 2,5 Zi. mit Gartenbenutzung bis 450 Euro warm. Winterhude. Tel. 0172/407 62 63

Grafikerin, 37 J., sucht ab 1. 10. eine 3-ZW mit EBK und Balkon bis 800,- warm. Tel. 0177/311 52 58

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluß
Montag, 24. 07. 2006

Bitte einsenden an: Das Viertel · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____